

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

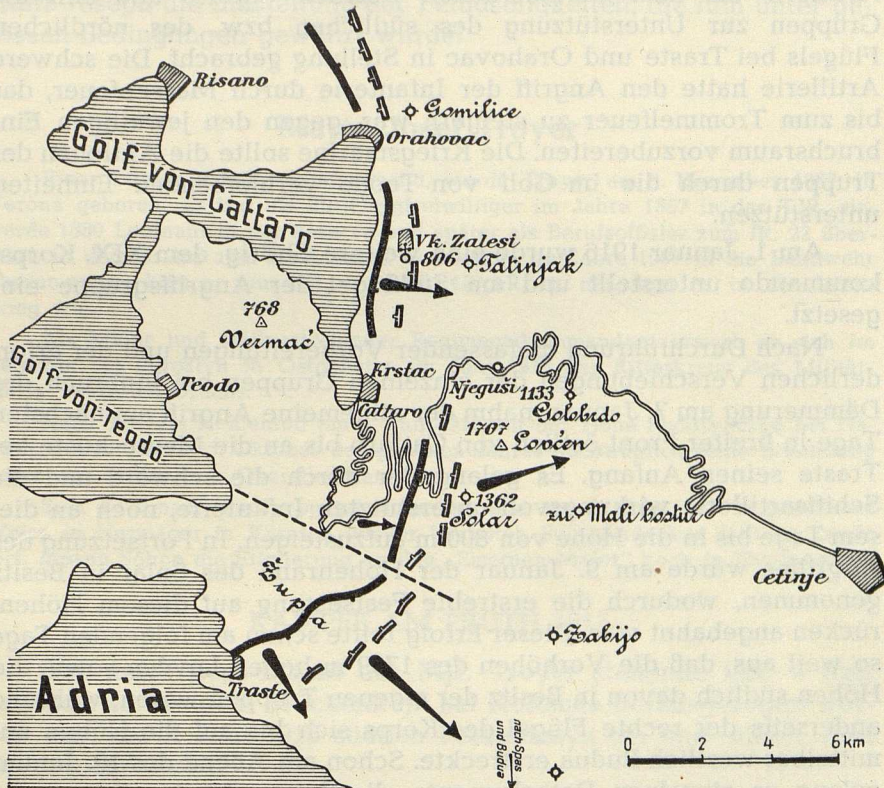
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vom 19. Dezember an erkundete der Korpskommandant den Angriffsraum persönlich. Sein Plan schloß sich in den wesentlichsten Belangen den Weisungen des Armeeoberkommandos nicht an, denn diese sahen den Hauptstoß über Krstac—Cetinje vor, während Trollmann ihn südlich davon über den Solar und die benachbarten Höhen zu führen entschlossen war, weil nach seiner Überzeugung durch die



Besitznahme des Solar die feindlichen Stellungen nach Nord und Süd aufgerollt werden konnten. Dann erst sollte die Hauptkraft in die vom Armeeoberkommando befohlenen Räume gebracht werden. Hand in Hand mit der Wegnahme des Solar hatte die Vorrückung gegen die Höhen nördlich davon, gegen den Raum Krstac, zu erfolgen. (Siehe auch die Darstellung der Ordenstat des FML. v. Weber.)

Zur Lösung der Hauptaufgabe, Gewinnung der Hänge bei Cattaro, wurden 15 Bataillone, für die Sicherung der südlichen Flanke 9, für jene der nördlichen $3\frac{1}{2}$ Bataillone angesetzt; 5 Bataillone wurden als Korpsreserve zurückbehalten.

Die Vorrückung war in drei Gruppen gedacht, u. zw. hatte die rechte Gruppe die Linie Spas—Zabijo, die Mittelgruppe jene Mali